

■ Hain

50 neue Eichen für die Schillerwiese

Erste Bäume für die Komplettierung des historischen Eichenkranzes gepflanzt

Der historische Kranz aus Eichen im Bereich der Schillerwiese im Hain soll Stück für Stück wieder geschlossen werden. Mit Hilfe von Baumpatenschaften will der Bürgerparkverein Bamberger Hain dieses Ziel erreichen und damit eine der Maßnahmen des Parkpflegewerkes für den Hain umsetzen.

Vorgesehen ist, jeweils zur Pflanzzeit im Frühjahr und Herbst je nach Spendenbereitschaft eine gewisse Anzahl von Eichenhochstämmen zu pflanzen. Insgesamt sollen 50 Eichen den historischen Kranz um die Schillerwiese wieder komplettieren.

Mit gutem Beispiel voran gingen die ersten Baumpaten, die jetzt die Pflanzung der ersten sechs Eichen ermöglicht haben. Zu den Vorbildern in Sachen Baumpatenschaften zählen u.a. Oberbürgermeister Herbert Lauer, Umweltreferent Rupert Grimm, Umweltsamtleiter Rudolf Gnad und die Hainkolonne des städtischen Gartenamtes. Aber auch Privatpersonen haben bereits Patenschaften übernommen. So sind Pia Schnapp und Anne Schmitt gemeinsam Patinnen für eine ungarische Eiche und Charlotte Schernstein ist Patin einer Zerzeiche.

Dr. Alfred Schelter, Vorsitzender des Bürgerparkvereins Bamberger Hain, freute sich bei der Baumpflanzung über den gelunge-

nen Auftakt des Projektes und dankte allen Spendern für ihr Engagement. Je nach Sorte kostet ein Eichenhochstamm rund 200 Euro. Man kann eine Baumpatenschaft aber auch unter mehreren Personen aufteilen. Die Kosten für die Bodenvorbereitung und Pflanzung übernimmt das Gartenamt. Es ist geplant, zu gegebener Zeit eine Übersichtstafel aufzustellen, auf der der Eichenkranz rund um die Schillerwiese dargestellt und erklärt wird sowie die Baumpaten namentlich genannt werden.

Wem der Hain am Herzen liegt und wer daher ebenfalls Baumpate für den historischen Eichenkranz werden möchte, kann sich an den Bürgerparkverein Bamberger Hain wenden. Ansprechpartner ist Herr Neuberth vom städt. Gartenamt, Tel. 87-1360, E-Mail: rneuberth@stadt.bamberg.de.

OB Lauer half bei der Pflanzung „seiner“ Eiche tatkräftig mit. Dabei standen ihm Stadtrat und Bezirkstagspräsident a. D. Edgar Sitzmann, Bürgermeister Werner Hipelius und Dr. Alfred Schelter zur Seite.

Foto: Meister

